

Rubus ambrosius Trávníček & Oklejewicz

Götter-Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	- Form: (5-)7-13(-15) mm im Durchmesser, deutlich gefurcht, grünlich oder (sonnenseitig) dunkel-lila - Behaarung: normalerweise kahl (0-1 Haare pro 1 cm Seite) - Stieldrüsen: keine; mit (40-)70-180(-230) sessilen oder subsessilen Drüsen pro 1 cm Seite - Stacheln: (2-)3-6(-7) pro 5 cm Seite, $\pm$ gleichmäßig, schlank, seitlich zusammengedrückt, (5-)6-8 mm lang, gerade oder leicht gebogen, gerade abstehend oder leicht geneigt
Blätter	- Blättchenanzahl: 5-zählig, handförmig, flach, gewöhnlich Blättchen nicht überlappend - Behaarung: oberseits grün bis dunkelgrün, fast kahl, mit (0-)3-15(-20) einfachen Haaren pro cm², unterseits grün oder (an sonnigen Standorten) leicht gräulich, deutlich bis leicht fühlbar behaart, aber ohne Sternhaare - Endblättchen: lang gestielt [(35-)43-56(-60) %], eiförmig, breit länglich bis fast rund mit einer leicht abgesetzten, relativ langen Spitze ((13-)15-24(-27) mm); Basis deutlich herzförmig - Serratur: Blattrand $\pm$ gleichmäßig (1-)1,5-2,5 mm tief gezähnt, Zähne oft breiter als lang - Seitenblättchen: seitliche Blättchen meist deutlich kleiner als die Endblättchen; untere Blättchen (3-)5-9(-12) mm lang gestielt - Blattstiel: (7-)8-10(-12) cm lang, länger als oder so lang wie die unteren Blättchen, mit vereinzelt Haaren und (5-)9-16(-20) deutlich gekrümmten, meistens $\pm$ hakenförmigen Stacheln
Blütenstand	- Form: rispig, meist kurz pyramidal - Blätter: spitzenwärts 1-13 cm blattlos - Achse: Stacheln 2-7 pro 5 cm, 2-7 mm lang, meist stark gekrümmt - Blütenstiele: 0,7–2,0 cm lang, ziemlich dicht behaart (ohne Sternhaare), mit vereinzelt Sitzdrüsen - Kelch: meistens mit kurzer Spitze, manchmal mit länglichem Anhang, graugrün (dicht angedrückt behaart) auf der Rückseite, mit weißen Filzrändern, ohne Stacheln - Kronblätter: rosaweiß bis hellrosa, (7-)9-13 mm lang, 6-8 mm breit, breit elliptisch bis obovat, nicht überlappend - Staubblätter: länger als die grünlichen Griffel, Filamente weiß; Antheren kahl - Fruchtknoten: kahl oder mit einzelnen Haaren

Kurzcharakteristik: -

Ähnliche Taxa: *R. sulcatus*, *R. perrobustus*, *R. graecensis*, *R. canaliculatus*

Ökologie und Soziologie: wächst auf nährstoffreichen, nur schwach sauren bis basischen, nicht wasserhaltigen Böden; bevorzugt in der Regel halbschattige Standorte und kommt am häufigsten entlang von Waldwegen, an Waldrändern, in offenen Waldflächen und auf Lichtungen vor

Verbreitung: weit verbreitet; in Deutschland in Ost-Sachsen und Ost-Bayern